

Starke Leistungen beim UCI Marathon World Series Hero Dolomites

Starke Leistung bei Marathons

Die Radunion St. Johann war beim Hero Dolomites stark vertreten.

Wolkenstein | Am 12. Juni starteten die beiden Brüder Lucas und Alexander Stöckl beim legendären Höhenmeterkiller in den Dolomiten.

Für Lucas war es der erste Marathon mit solchen Dimensionen (60 km, 3.200 Hm) und diente vor allem als harte Reifeprüfung für die anstehende Bike Transalp. Er erreichte ein anspruchsvolles Ergebnis in der Herren Hobby Klasse (P33 Gesamt, P11 Altersklasse). Das starke Rennen dient vor allem als Motivation und Feinschliff für das kommende Saisonhighlight. Für Lucas geht es am kommenden Wochenende beim MTB Marathon in Kürnborg weiter.

Alex startete auf der Langdistanz (86 km, 4.500 Hm), tat sich jedoch schwer mit dem Rhythmus in den steilen und langen Anstiegen. In diesem extrem stark besetzten Mara-



Lucas Stöckl bestritt seinen ersten Marathon über 60 km.

Foto: Stöckl

thon Weltcup Rennen erreichte er mit Platz 79 in der Elite einen soliden Mittelfeldplatz.

Downhill Leogang

Die neue Trainerin und WM-Teilnehmerin Steffanie Grossmann wollte bei ihrem Heimrennen

in Leogang auftrumpfen. Leider kam es in einem Trainingsrun zu einem heftigen Sturz, bei dem Steffi sich eine Handverletzung zuzog. Das Wochenende war leider gelaufen, jedoch ist Steffanie wieder voll aktiv im Nachwuchstraining dabei.

Außerdem

Erfolge für LSV 90 Kitzbühel

Itter | An zwei Wochenenden wurden die Tiroler- und Österreichischen Berglaufmeisterschaften vom LG Decker Itter, unter Obmann Josef Feller und Mithelfern, durchgeführt.

Tiroler Meister

Sieger: Thomas Roach (SK Rückenwind) und Susanne Mair (U-Raika Compedal Thal-Assling). Ergebnisse LSV90: 1. Peter Flunger, M65; 3. Ferdinand Oberhofer, M65; 1. Jutta Hain, W65; 1. Andreas Hain, M70; 1. Irina Spira, W75; 1. Franz Puckl, M80+.

Österreichische Meister

Sieger: Manuel Innerhofer (LC Oberpinzgau) und Andrea Mayr (SVS-LA-Schwechat). Ergebnisse LSV90: 3. Elisabeth Plattner, W55; 3. Jutta Hain, W65; 1. Peter Flunger, M65; 10. Ferdinand Oberhofer, M65, 4. Andreas Hain, M70; 1. Irina Spira, W75; 1. Franz Puckl, M85.

Bei der 25. Auflage des Marathon-Bewerbes werden die Staatsmeisterschaften durchgeführt

Kitz-Alp-Bike startet wieder durch

Das Raiffeisen KitzAlpBike Festival ist zurück – mit drei Bewerben, einem Jubiläum, und den österreichischen Staatsmeisterschaften im MTB-Marathon.

Brixental | Nach der coronabedingten Absage im vergangenen Jahr, ist es nun wieder soweit. Am Samstag, 26. Juni, startet das Raiffeisen KitzAlpBike Festival mit der Windautaler Radlrallye. 50 Starter dürfen beim Sprintrennen über rund 13 Kilometer und 300 Höhenmeter auf die Gamskogelhütte dabei sein.

Hillclimb: Neues Datum – bewährtes Format

Am 1. Juli wartet dann der Hillclimb in Brixen. Aus organi-



Auf der Marathonstrecke werden heuer die Staatsmeister ermittelt. Foto: Pöll

satorischen Gründen wurde der Bewerb in diesem Jahr vom beliebten Mittwochsdatum, auf den Donnerstag verschoben: „Mit 1. Juli treten viele Erleichterungen in Kraft, welche die Durchführung des Rennens im Wesentlichen für uns als Veranstalter, aber auch für alle Teilnehmer erleichtern“, erklärt Organisator Kurt Tropper: „Wir sind mit den zuständigen Behörden in bestem Einvernehmen und ständigem Kontakt.“ Die Strecke des Hillclimbs bleibt indes unverändert: Rund fünf Kilometer und 600 Höhenmeter führen die Teilnehmer auf den Filzalmsee.

25 Jahre KitzAlpBike Marathon

Wie schon 2019, wird am Samstag, 3. Juli, die 25. Jubiläums-

auflage des KitzAlpBike Marathons am Parkplatz der Skiwelt in Brixen starten. Hobbybikern stehen in diesem Jahr mit Extreme-, Medium Plus- und Medium-Distanz drei Strecken zur Auswahl. Zum dritten Mal nach 2009 und 2018 werden im Rahmen des Marathons auch die Österreichischen Staatsmeisterschaften ausgetragen – bei den Herren auf der Extreme-Strecke, bei den Damen über die Medium Plus-Distanz.

Für alle drei Bewerbe des Raiffeisen KitzAlpBike-Festivals gilt die 3G-Regel. Die Veranstalter sorgen für ausreichende Testkapazitäten vor Ort, die von den Teilnehmern kostenlos in Anspruch genommen werden können.